

Abschlussprüfung Gärtner / Gärtnerin in der Fachrichtung Friedhofsgärtnerei

Praktische Prüfung

Handreichung für die Prüflinge

1. Prüfungsaufgabe:

Grabstätte planen, Flächen aufteilen und vermessen

Die Prüfungsteilnehmer müssen die Grabanlage selber planen (einstelliges Wahlgrab: 1,20 x 2,50 m).

Eine Planskizze mit einer Situationsbeschreibung, die einer gängigen Kundenberatung gerecht wird (Standort, Kunde, Begründung für die Pflanzenauswahl, Kostenkalkulation), muss von den Prüfungsteilnehmern schriftlich und zeichnerisch erarbeitet werden und ist am Prüfungstag vorzulegen.

Die Fläche der Grabanlage ist entsprechend den Planvorgaben aufzuteilen, das Schnurgerüst ist rechtwinklig einzumessen und zu erstellen. Die Steigung zum Kopfende beträgt 2 %.

Rechts außen können drei Platten im Format 20x40 cm verlegt werden. Da der Schnurnagel unten rechts außen steht, bleibt zur Vermeidung eines Messfehlers die erste Stelle frei und die Platten werden an den Positionen zwei bis vier verlegt.

Für das Einmessen sind Hilfsmittel wie vorgefertigte Winkel nicht zulässig.

2. Prüfungsaufgabe:

Boden bearbeiten und Grab bepflanzen

Es wird umgegraben und ein Planum mit einer Steigung von 2 % auf Schnurgerüsthöhe erstellt. Die Grabbepflanzung erfolgt entsprechend den Planvorgaben nach den Gestaltungsrichtlinien. Abweichungen von den BdF- Richtlinien sind möglich, müssen aber begründet werden.

Es kann eine Kante geschlagen werden, ansonsten ist der Rand zu säubern und Gehspuren sind zu beseitigen.

Das Grabdenkmal ist einzumessen und aufzustellen.

Für beide Prüfungsaufgaben ist das Prüfungsmaterial einschließlich Werkzeug vom Prüfling selbst mitzubringen!

Zeitvorgabe: Für diese beiden Aufgaben stehen insgesamt **drei Stunden** zur Verfügung.

3. Prüfungsaufgabe:

Durchführen von Arbeiten an der Pflanze

- a) Es werden die Prüfungsaufgaben „**Stecklinge schneiden und stecken**“ oder „**Topfen**“ zur Auswahl gestellt. Die Arbeiten umfassen folgende Schritte:

Stecklinge: Auswahl der Stecklinge an der Mutterpflanze (mindestens 30), Auswahl Substrat und übriges Material, Stecken, Hinweise zur Weiterbehandlung.

Topfen: Auswahl Töpfe und Substrat, eine Kiste voll topfen, ohne Gießrand, angießen, ausstellen.

Messer und Rosenschere müssen die Prüfungsteilnehmer mitbringen!

Notwendige Materialien werden am Prüfungsort bereitgehalten.

Zeitvorgabe: 0,5 Stunden

Alternativ:

- b) Es wird als Prüfungsaufgabe ein **Pflegegang** durchgeführt, in der Regel an einstelligen Reihen- oder Wahlgräbern. Die Arbeit umfasst folgende Schritte:

Bewertung der erforderlichen Pflegearbeiten, Durchführen der Arbeiten wie z. B. Schnitt, Ausputzen oder Wildkrautbekämpfung. Pflege der unmittelbar angrenzenden Fläche.

Die Prüfungsteilnehmer bringen das Pflegewerkzeug mit!

Motorisierte Heckenscheren und Laubsauger sind gestattet. Ihr korrekter Einsatz wird bewertet.

4. Prüfungsaufgabe:

Durchführen von Bewässerungs-, Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen

Es erfolgt eine Eingrenzung auf den **Pflanzenschutz**.

Durchführung: Erkennen von Schädlingen/Schadbildern, Ansetzen eines Mittels, Ausbringen des Mittels (Spritzbild) unter Beachtung der Schutzmaßnahmen, Säubern der Gerätschaften.

Notwendige Materialien werden am Prüfungsort bereitgehalten.

Zeitvorgabe: 0,5 Stunden

5. Prüfungsaufgabe:

Herstellen von Dekorationen

Zu Gestalten ist eine Schale von ca. **40 cm** Durchmesser mit mindestens **fünf** verschiedenen Pflanzen. Dekorative Ergänzungen z.B. durch Wurzeln oder Steine sind zulässig.

Die Schale muss gestalterisch nicht zur Grabanlage passen.

Eine Kalkulation mit Verkaufspreisen für die Schale kann Bestandteil der Prüfung sein.

Anwendung finden auch in diesem Prüfungsteil die Richtlinien der gärtnerischen Grabgestaltung (z.B. Höhenstaffelung, Farbe, Pflanztechnik und Pflanzenzusammenstellung).

Die Prüfungsmaterialien (Substrat, Drainage, Dünger und Pflanzen einschließlich Werkzeug) müssen vom Prüfling selbst mitgebracht werden!

Neu: die Schale selbst (ca. 40 cm Durchmesser, 20 cm hoch, Material Kunststoff, Farbe anthrazit, Inhalt 15 l) wird am Prüfungsort gestellt und ist für alle Prüflinge gleich.

Zeitvorgabe: 0,5 Stunden

Zusammenstellung:

Landwirtschaftskammer NRW
Geschäftsbereich 4, Berufsbildung, Fachschulen

Stand: November 2021